

[5680.] Zu möglichst sofortigem Antritte suche ich für eine größere Sortimentshandlung in Süddeutschland ein tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen. Derselbe muß gewandter Verkäufer sein, englisch u. französisch verstehen und sprechen und sich zu einer selbständigen Stelle eignen.

Offerten erbitte unter G. M. # 3.

**G. F. Steinacker** in Leipzig.

[5681.] Zum 1. April wird in meinem Geschäft die zweite und am 1. Mai die erste Gehilfenstelle frei. Gef. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse erbitte ich mit directer Post.

Kiel, 1. Februar 1875.

**Paul Toebe,**  
Universitäts-Buchhdlg.

[5682.] Zum 1. April wird für eine grosse Buchhandlung der Rheinprovinz ein junger Gehilfe gesucht, der soeben die Lehre verlassen haben kann. Demselben ist zur Erweiterung seiner Kenntnisse gute Gelegenheit geboten. Gef. Anerbietungen mit A. B. 1. bezeichnet und womöglich mit beigefügter Photographie wolle man direct an Herrn F. Volckmar in Leipzig senden.

[5683.] Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein jüngerer Gehilfe gesucht.

Gef. directe Offerten unter A. B. # 1. durch die Exped. d. Bl.

[5684.] Zum 1. oder 15. März a. o. wird für eine Buchhandlung in einer Mittelstadt Schlesiens ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der das Sortiment selbständig zu führen und den Chef in dessen Abwesenheit sowohl geschäftlich, als auch in der Redaction eines politischen Vocalblattes zu vertreten hat. — Einsendung von Photographie und Zeugnissen erwünscht.

Gehalt: 1500 Mark jährlich.

Meldungen unter Chiffre A. M. 1000. durch die Exped. d. Bl.

[5685.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger und sehr zuverlässiger Gehilfe gesucht, der in allen Zweigen dieses Geschäfts bewandert ist und den Prinzipal in Behinderungsfällen allseitig vertreten kann. Neben Zuverlässigkeit und Treue wird auch besonders ein empfehlendes Aeußere und ein freundliches Benehmen gegen das Publicum beansprucht.

Offerten werden schleunigst unter X. Y. Z. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[5686.] Für ein lebhaftes norddeutsches Sortiment wird zu möglichst sofortigem Antritt ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe gesucht. Gef. Offerten befördert Herr G. F. Steinacker in Leipzig sub F. R. # 4.

[5687.] In einer renommirten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Norddeutschlands findet ein junger Mann mit genügenden Vorkenntnissen unter besonders günstigen Bedingungen sofort oder zu Ostern Stellung als Lehrling. Nähere Auskunft ertheilt und nimmt Offerten entgegen

**J. G. Mittler** in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[5688.] Für einen jungen Mann, der am 1. October vorigen Jahres seine Lehrzeit bei mir beendete und seitdem als Gehilfe arbeitet, suche ich, womöglich zum 1. April, Stellung in einem lebhaften, grossen Sortimentsgeschäft. Ich kann denselben bestens empfehlen und erbitte gef. Offerten direct nach hier.

**Otto Radke** in Essen.

[5689.] Für einen jungen Mann, welcher kürzlich seine Lehrzeit beendet hat und gut empfohlen werden kann, suche ich pr. 15. April a. o. eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

**G. F. Steinacker** in Leipzig.

[5690.] Ein Gehilfe, der mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten wohl vertraut ist und dem die besten Zeugnisse über sein Verhalten ertheilt wurden, sucht zu seiner ferneren Ausbildung in einer großen Stadt Mittel- oder Norddeutschlands einen Platz. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die G. F. Manz'sche Buchhandlung in Wien.

[5691.] Ein tüchtiger Gehilfe, 9 Jahre im Buchhandel thätig, dem die besten Referenzen seines gegenwärtigen Chefs zur Verfügung stehen, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Zeugnisse seiner früheren Herrn Prinzipale, pr. 1. April dauernde und anständig honorirte Stellung.

Offerten werden unter Chiffre C. B. # 7. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5692.] Ein Musikalienhandlungs-Gehilfe sucht Stellung zu sofortigem oder späterem Antritt. Offerten erbeten durch die Exped. d. Bl. unter T. O. H.

[5693.] Ein junger Mann, der seiner Militärpflicht bereits als Einjährig-Freiwilliger genügt und schon seit mehreren Jahren im Sortiments-Buchhandel thätig ist, sucht bis zum 1. April Stellung, womöglich in einer größeren Stadt Norddeutschlands. Offerten erbittet man sub Chiffre G. W. 100. pr. Adresse A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

[5694.] Ein Buchhändler, 27 Jahre alt, militärfrei, seit 3 Jahren Procurist und Leiter eines geachteten Sortimentsgeschäftes, sucht Mitte Mai eine passende Stellung in einem Verlagsgeschäfte.

Bevorstehender Besitzwechsel ist die Veranlassung seines Austrittes; gute Zeugnisse.

Offerten sub F. N. befördert Herr Rob. Hoffmann in Leipzig.

### Befetzte Stellen.

[5695.] Den Herren, die sich um die bei mir offen werdende Gehilfenstelle beworben haben, theile ich unter freudl. Dank für gef. Offerten mit, daß dieselbe besetzt ist.

Döbeln, 4. Februar 1875.

**Carl Schmidt.**

[5696.] Die in unserm Geschäft offene Gehilfenstelle ist besetzt. Wir danken hierdurch allen den Herren, die sich darum bewarben.

Göttingen, den 1. Februar 1875.

**Akademische Buchhandlung**  
von Vandenhoeck & Ruprecht (G. Haessel).

## Bermischte Anzeigen.

[5697.] **Disponenden**

können wir in der Ostermesse 1875 unter keinen Umständen gestatten, erwarten vielmehr ohne Ausnahme Alles, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, zurück.

Wir ersuchen Sie, schon jetzt von dieser Erklärung Notiz zu nehmen und werden wir uns auf dieselbe in allen Fällen der Nichtbeachtung beziehen.

Berlin, im Januar 1875.

**Expedition des Sonntags-Blattes**  
(Franz Dunder u. G. F. Liebetreu).

[5698.] Zu literarischen Ankündigungen halte ich die in meinem Verlag erscheinende

### Jenaer Literaturzeitung

im Auftrag der Universität Jena

herausgegeben von

**Anton Klette.**

Auflage 1000 Exempl.

bestens empfohlen. Dieselbe wird von den angesehensten Firmen mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt und haben sich, nach den bisher gemachten Erfahrungen, namentlich die Ankündigungen wissenschaftlicher Werke von Seiten der Gelehrtenwelt einer mehr als gewöhnlichen Aufmerksamkeit zu erfreuen.

An Insertionsgebühren berechne ich pro gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf., für eine Beilage 9 M.

Ankündigungen, vorzugsweise pädagogischer Literatur finden in der, seit Anfang dieses Jahres in meinen Verlag übergegangenen

### Allgemeinen Schulzeitung

für das gesammte Unterrichtswesen.

**Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.**

Herausgegeben

von

**Schulrath, Professor Dr. Stoy** in Jena.

Auflage 750 Expl.

die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Insertionsgebühren pro gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf., Beilagegebühren 6 M.

Indem ich Sie zur fleißigen Insertion Ihres Verlages ergebnis einlade, erlaube ich mir noch, Sie ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Beträge bei beiden Zeitungen in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena.

**Hermann Dufft.**

Zur gefälligen Beachtung.

[5699.]

Da das seit 25 Jahren in den preussischen Gymnasien und Cadetten-Anstalten eingeführte „Lehrbuch der katholischen Religion von Bischof Dr. Conrad Martin“ durch Verordnung des hohen preussischen Cultusministeriums fortan nicht mehr gebraucht werden darf, werden so viele Zumuthungen wegen Rücksendung noch vorräthiger Exemplare an mich gestellt, daß ich hiermit ein für allemal erkläre, keine Exemplare zurücknehmen zu können, zumal ich nur fest lieferte. — Ich selbst bin durch obiges Verbot schon genugsam beeinträchtigt.

Mainz, 16. Januar 1875.

**Franz Kirchheim.**

**Ein Musikalien-Sortimentslager,**

[5700.] zur Etablierung eines Musikaliengeschäfts bestimmt, alle Fächer der Musikliteratur vertretend, ist Umstände halber äußerst billig zu verkaufen. Die Musikalien sind alle ganz neu. Der Ladenpreis beträgt ca. 6000 M. Verzeichniß steht auf Wunsch zu Diensten. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Hermann Fries in Leipzig, Dörrienstr. 6.